Erdrutsch in Schramberg: Sicherungsarbeiten dauern an

Martin Himmelheber (him)
SCHRAMBERG (him) – Am Dienstagnachmittag waren der Lndesgeologe Clemens Ruch und sein Mitarbeiter erneut in Schramberg, um den Hangrutsch und die Arbeiten dort zu begutachten.

Nach einem Gespräch mit den Verantwortlichen in Schramberg hat die Sprecherin der Stadt Susanne Gorgs-Mager mitgeteilt, dass die Drainage im Hang oberhalb der Abbruchkante fertiggestellt sei. Deshalb habe der Schreitbagger, der bisher dort im Einsatz war, seine Arbeit unten auf dem Parkplatz des Marktes aufgenommen. „Dort wird nun am hinteren Ende des Parkplatzes eine Rinne freigeräumt, die gewährleisten soll, dass anfallendes Wasser gezielt in die Schiltach abfließen kann."

Diese Arbeiten würden voraussichtlich noch bis Donnerstagabend andauern. „Erst wenn diese Abflussrinne hergestellt ist, wird das Betretungsverbot für das Gebäude des Thomas Philipp Marktes aufgehoben werden können" so Gorgs-Mager abschließend.

Erst dann kann ein Statiker in das Gebäude gehen und schauen ob die Standsicherheit gewährleistet ist. Das ist Voraussetzung dafür, dass die Marktmitarbeiter im Gebäudeinneren mit den Aufräumarbeiten beginnen können. Wie lange die Aufräumarbeiten auf dem Parkplatz dauern werden, ist noch völlig ungewiss. Dank der frostigen Temperaturen ist der bis zu vier Meter hohe Haufen aus Schlamm, Geröll und Bäumen zu einer festen Masse zusammengefroren.